



Nicht zu bremsen: Enkheims Kevin Naumann auf dem Weg zum 2:1.

Fotos: M. Gros

# Freude und Trauer bei Germania

Fußball-Gruppenliga: Überzeugender 3:2-Sieg zum Abschluss gegen FC Ober-Rosbach

**Bergen-Enkheim (hk/mra).** – Freude und Trauer bei Germania Enkheim: Während die erste Mannschaft am vergangenen Sonntag einen überraschenden Heimsieg gegen Tabellenführer FC Ober-Rosbach feierte, wurde bekannt, dass die Zweite aus der Kreisliga A absteigen muss, weil in den letzten vier Partien ein nicht spielberechtigter Akteur eingesetzt worden war.

„Wir haben gut gespielt. Der Sieg war verdient“, sagte Germania-Coach Holger Klyszcz nach dem 3:2-Sieg gegen den FC Ober-Rosbach.

Die Germanen überließen den Gästen in den ersten 30 Minuten zwar das Kommando, agierten aber erneut aus einer sicheren Defensive, sodass der Gegner keine nennenswerten Chancen herauspielte. Erst in der 27. Minute gelang es dem Tabellenführer, die Viererkette aus den Angeln zu heben. Ein Pass in die Spitze nutzte Wathahiki zur 1:0-Führung. Im weiteren Verlauf fanden die Germanen immer besser ins Geschehen und auch zu Torchancen: Riegel setzte sich in der 41. Minute an der Grundlinie durch und bedinete Martinovic, der zum verdienten Ausgleich einschoss.

Germania merkte, dass an diesem Nachmittag mehr drin war als nur ein Unentschieden und legte noch eine Schippe drauf. „In der zweiten Halbzeit haben wir das Kommando übernommen“, sagte Klyszcz. Allerdings dauerte es eine ganze Zeit, bis die Germanen zum Torerfolg kamen. In der 70. Minute schnappte sich Naumann kurz hinter der Mittellinie den Ball und versenkte die Kugel nach einem Alleingang zum 2:1. Nach einem Foul von Brunnacker an Watanabe glichen die Gäste in der 84. Minute durch Anicic aus.

Doch der Gastgeber blieb gefährlich und zeigte sich durch den Rückschlag wenig beeindruckt. Martinovic war von den gegnerischen Verteidigern in der 90. Minute nur durch ein Foul zu stoppen. Den Foulelfmeter verwandelte Felix Lange. „Wir hätten nach der Führung auch das 3:1 und 4:1 machen können“, so Klyszcz. Doch Naumann und Segesser vergaben eine Doppelchance

(71.). Naumann ließ zudem in der 73. und 86. Minute gute Torgelegenheiten liegen. Für Germania Enkheim war der Sieg ein willkommener Abschluss nach einer verkorksten Saison.

Trainer Holger Klyszcz erklärte gegenüber dem Bergen-Enkheimer, dass er der ersten Mannschaft in der kommenden Saison erhalten bleibe. Auch der Kader bliebe

zum großen Teil zusammen, so Holger Klyszcz.

Germania Enkheim: Brunnacker – M. Lange, Ulrich (65. Halbow), F. Lange, Ahmet – Krebs, Schmidt (45. Segesser), Martinovic, Riegel – Naumann, Winkler (68. Pitzke)  
Tore: 0:1 Wathahiki, 1:1 Martinovic (41.), 2:1 Naumann (70.), 2:2 Anicic (84., Foulelfmeter), 3:2 F. Lange (90., Foulelfmeter)



**Erstaunte Gesichter im Riedstadion:** Die Gäste aus Ober-Rosbach hatten Werders Nationalspieler Marco Marin (links) im Gepäck.